

Kosegarten, Ludwig Gotthard: Wiedersehn (1798)

1 Tag der Sehnsucht, Tag der Freuden,
2 Tag des Zielen langer Leiden,
3 Sey gegrüsst, gewünschter Tag!
4 Mit dem Aufgang deiner Sonne
5 Wird die längsterstorbne Wonne
6 Meines Herzens wieder wach.

7 Sie, die Holde, sie, die Eine,
8 Meine Süsse, meine Reine,
9 Die mein Herz unsäglich liebt;
10 Sie ist's, sie, die Langentbehrte,
11 Vielgewünschte, Heissbegehrte,
12 Die dein Strahl mir wiedergiebt.

13 Hundert Tage sind entwichen,
14 Hundert Nächte hingeschlichen,
15 Seit ich, Edle, dich nicht sah;
16 Endlich, endlich sind sie schwunden,
17 Und der wonnereichsten Stunden
18 Wonnigste ist endlich da.

19 Endlich, endlich, o du Meine,
20 Meine Süsse, meine Reine,
21 Werd' ich, ach! dich wiedersehn.
22 Liebend wird dein Wink mich grüssen,
23 Zärtlich mich dein Arm umschliessen,
24 Würzig mich dein Hauch umwehn.

25 Wie das schmachtende Verlangen,
26 Edle Jungfrau, deine Wangen
27 Mit des Frühroths Tinten mahlt!
28 Wie der Augen reine Bläue,
29 Spiegel deiner Güt' und Treue,

30 Durch den Thau der Rührung strahlt!

31 Reiche mir den Wonnebecher

32 Deiner Lippen, lass den Lecher

33 Schlürfen süßen Labetrank!

34 An des Busens reiner Fülle

35 Lass den Schwärmer sanft und stille

36 Schlummern nach dem langen Drang!

37 Wenn der wache Tag sich neiget,

38 Wenn der Schöpfung Jubel schweiget,

39 Wink' ihn traulich zu dir hin;

40 Lass ihn träumen Eine Stunde,

41 Ihre Dauer ist Sekunde,

42 In dem Arm der Lieblingin.

43 Im Panier der Mitternächte

44 Öffne leise deine Rechte

45 Ihm der Liebe Kämmerlein.

46 Welch' ein Herzen! welch' ein Drucken!

47 Welch' ein Zittern! welch' ein Zucken!

48 Schone, Beste, schone mein! —

49 O der Wonne, dem Getreuen

50 Ganz sich opfern, ganz sich weihen

51 Sonder Sträuben, Furcht und Flucht!

52 Stark ist Liebe, kühn ihr Drängen;

53 Aber ihre Stürme sprengen

54 Nie die Riegel heil'ger Zucht!

55 Ida, Ida, meine Eine,

56 Meine Süsse, meine Reine,

57 Öffne, öffne mir den Arm.

58 Fest umschürzt von deiner Rechten

59 Lass mich fest dich, fest umflechten

60 Nach der Trennung langem Harm.

61 Öffne, öffne mir die Arme
62 Drücke fest mich an die warme
63 Volle, treue, keusche Brust.
64 Aus den Wangen, aus den Augen
65 Aus den Lippen lass mich saugen,
66 Lebenskraft und Lebenslust.

67 Öffne, öffne mir die Schätze
68 Deines Herzens — Seelenletze!
69 Geisterquickenden Genuss!
70 Lass uns, Süsse, lass uns kosen,
71 Bis erblühn Aurorens Rosen,
72 Und herauf strahlt Phosphorus.

(Textopus: Wiedersehn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3418>)